

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 44 (1918)  
**Heft:** 16  
  
**Rubrik:** Information

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Informationen

1.

Es handelt sich um einen eidgenössischen Fleischtransport, um eine Plombe und um einen verwechselten Wagen. Der Fall trug sich folgendermaßen zu. Aus Luzern wurde in Dübendorf ein Wagen Fleisch für die in der Umgebung eingekwartierten Truppen erwartet. Das heißt, der Wagen stand bereits an der Rampe in Dübendorf, war eidgenössisch-militärisch plombiert und harrte der Souriere, die da kommen sollten. Und als diese auf dem Platz erschienen und sich über das nun zu Geschehende geeinigt hatten, machte man sich mit allen Schikanen militärischer Genauigkeit an die Uebernahme des Wagens. Die Plombe wurde von dem Berechtigten entfernt, der Wagen geöffnet, die Küchenmannschaften reckten die Arme und, siehe da, der Wagen war — leer. Man hatte in Luzern in der Hitze des Gescheits einen falschen Wagen mit der Plombe versehen,

und der Geschicklichkeit der Dübendorfer Militärköche wurde es überlassen, dafür zu sorgen, daß den Soldaten an jenem Tage nichts abging.

2.

Von sehr geschätzter Seite, die wir leider nicht zu kennen das Vergnügen haben, wird folgendes angeregt:

Es verlautet, Deutschland beabsichtige, auf dem Tscheiner Klotz eine ihrer weittragenden Kanonen aufzustellen, um von dort aus Mailand zu beschließen. Um diese, die Verlezung des schweizerischen Luftraumes nach sich ziehende Maßnahme zu verhindern, sollen die schweizerischen Hornusser-Vereine aufgeboten werden, um mit ihren Auffangbrettern die Geschosse beim Ueberfliegen der Schweiz abzufangen. In erster Linie sollen nur ganz kräftige, scharfsichtige Leute zur Verwendung kommen. Der Armeestab befaßt sich mit der Ausarbeitung einer Kombinationswaffe zwischen Sliegern und Hornussern. Und zwar ist die Sache so gedacht, daß jeder

Hornusser einen Sliegeroffizier attachiert bekommt. Der Slieger hat das Slugzeug in die Geschoßbahn zu steuern, während der Hornusser vom Apparat aus das Geschoß abzufangen und nach Deutschland zurückzuschleudern hätte. Da es ganz darauf ankommt, wieviele Freiwillige sich für diesen neuen Dienstzweig melden, ist dringend geboten, daß jeder, der sich dazu berufen fühlt, seine Kräfte voll und ganz in den Dienst des Vaterlandes stelle. Anmeldungen nimmt bis zum 20. Mai das Slugplakatkommando in Dübendorf entgegen.

Martin Salander

## Spezialistin für Behandlung

von Gicht, Tschias und Rheumatismus ist die Naturärztin Frau Niedermeyer in Speicher bei St. Gallen. Behandlung nur im Sanatorium Terracotta-Bad in Speicher. Interessenten erhalten Gratis-Prospekte mit zahlreichen Dankesbriefen und beglaubigten Zeugnissen innerhalb kurzer Zeit Geheilert!

Preis für Behandlung und Pension, alles inbegriffen, Fr. 10.— per Tag. Kurdauer ca. 14 Tage.

## Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Rendezvous  
der vornehmen  
Gesellschaft!  
Eigene Konditorei!

## Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der  
Theater:  
Reichhaltig kaltes  
Buffet!  
Exquisite Weine.

## Grand-Café Astoria

Peterstr. - Bahnhofstr. — ZÜRICH 1 — A. Tändury & Co.

Größtes Cafehaus und der Schweiz  
erstklass. Familien-Café

Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends  
Künstler-Konzerte!

## Vegetarisches Restaurant!

Zürich Sihlstrasse 26/28, vis-à-vis St. Annahof

Auch den verwöhntesten Ansprüchen entspricht.  
fleischlose Käufe! Kaffee, Tee, Chocolade zu  
jeder Tageszeit. Inh.: A. HILTL

## Mühlehalde · Höngg

Schöne Tanz- und Gesellschaftssäle. Kegelbahn.  
Reichhaltige Speisekarte. Spezialität: Bauern-  
speck und Schinken. Reale Weine. Hürlimannbier  
Treichler-Steinmann. 1527

Echt Stumpen, Kopfzigarren  
Kirschwasser Cigaretten, Brissagos  
empfiehlt angelegetl.  
Emil Meier-Fisch, Winterthur.

## Bad- und Kuranstalt Mühlebach

Russ.-türk. Heissluft- und Dampf-Bäder  
Elektrotherapie. — Telephon H. 1044

Eisengasse 16

1896

Tram Seefeld

## „Bodega Espanola“ Spezial-Weinrestaurant

34 Oberdorffstr. — ZÜRICH — Oberdorffstr. 34

JAIME BASERBA

## Ein wirkungsvolles Inserat in der Zürcher Morgen-Zeitung

der einzigen, in rascher, gedrängter und doch zuverlässig  
und in erschöpfer Form redigierten Tages-Zeitung Zürichs

## muss guten Erfolg bringen!

Die „Zürcher Morgen-Zeitung“ ist in der Stadt Zürich, besonders  
in gut bürgerlichen, also kaufkräftigen Kreisen, und im Limmattal,  
namentlich in den Gemeinden Aesch, Albisrieden, Birmensdorf,  
Höngg, Ober-Engstringen, Schlieren und Uitikon, wo sie  
amtliches, obligator. Publikations-Organ ist, stark verbreitet

Preis-Offerten und Vorlagen erfolgen prompt durch

Jean Frey, Verlag, Dianastr. 5/7, Zürich